Todesnachricht

SCHWESTER MARY REINA ND 3881

Mary Ethel ARLINGHAUS

Herz Mariä Provinz, Covington, Kentucky, USA

Datum und Ort der Geburt:	26. Juni 1917	Cincinnati, OH
Datum und Ort der Profess:	12. August 1943	Covington, KY
Datum und Ort des Todes:	22. Mai 2016	Covington, KY
Datum und Ort der Bestattung:	26. Mai 2016	Covington, KY

Schwester Mary Reina Arlinghaus war eine gute Mentorin und eine beliebte Kunsterzieherin. Mary Ethel Arlinghaus wuchs in einer liebevollen und hart arbeitenden Familie der Mittelschicht auf. Mary Ethel war das älteste der vier Kinder von Joseph und Ella Arlinghaus. Sie besuchte die St. Agnes Schule, Bond Hill, Ohio, wo sie von den Schwestern Unserer Lieben Frau unterrichtet und gefördert wurde. Als sie 23 Jahre alt war, trat sie bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und am 12. August 1943 legte sie ihre Profess ab.

1942 begann Schwester Mary Reina mit ihrem Dienst in Park Hills, Kentucky, an der St. Agnes Schule, wo sie in den dritten und vierten Klassen unterrichtete. Neben ihrer Arbeit bestand sie 1952 ihren Bachelor in Kunst und Biologie am Villa Madonna College und 1958 ihren Master in Kunst an der Notre Dame Universität.

Schwester verfeinerte beständig ihre Fähigkeiten in der Aquarellmalerei und in der Kalligrafie, ihre besonderen Stärken als praktizierende Künstlerin. Sie verband beide Bereiche miteinander, indem sie kalligrafische Linien in die Szenen ihrer Bilder einfließen ließ. Sie lehrte diese Technik und wenn ihre Schüler sie beherrschten, waren ihre Werke um ein Vielfaches ausdrucksvoller. Die längste Zeit ihres Lebens unterrichtete sie an der Notre Dame Academy. Ihr Kunstunterricht war so gut, dass viele Schülerinnen voller Bewunderung für sie waren. Ihre Schülerinnen wurden ihre Freunde. Sie motivierte viele, morgens in der Schulkapelle vor dem ersten Schellen ein Gesätz vom Rosenkranz zu beten. Einige Schülerinnen verbrachten die Mittagspause mit Schwester. Auch während Schwester M. Reina zu Mittag aß kamen oft ehemalige Schülerinnen, denen Schwester viel bedeutet hatte.

Nach ihrer Pensionierung ging sie neue Verpflichtungen ein, sie unterrichtete verschiedene Gruppen – die Kinder im städtischen Erziehungszentrum der Schwestern Unserer Lieben Frau, eine kleine Gruppe von Schwestern und eine Gruppe ihrer Freunde. Nach dem Kartenspiel in der Erholung probierte Schwester oft noch eine Technik aus oder die Herstellung einer Figur aus Papier usw. Diese Techniken brachte sie dann ihren Gruppen bei. Im Laufe der Jahre fertigte Schwester Dutzende von Grußkarten für Schwestern, Familienmitglieder und Freunde. Wir können uns gut vorstellen, dass die Empfänger dieser kleinen Kostbarkeiten sie jetzt wieder hervorholen, um sie zu bewundern und Freunden zu zeigen.

Schwester Mary Reina war eine außergewöhnlich begabte Lehrerin. Ihre große Ausstrahlung wurde auch darin deutlich, dass ihre Todesnachricht auf Facebook fast 100.000 Clicks hatte. Dies veranlasste uns, das Auferstehungsamt von der Kapelle des Klosters in die Pfarrkirche zu verlegen.

Schwester Mary Reina hätte in diesem Juni ihren 99. Geburtstag gefeiert. Wir danken Gott, dass wir sie so viele Jahre unter uns hatten. Wir werden ihren lebendigen Unterricht und ihr unvergessliches Lächeln sehr vermissen. Möge sie nun für immer in der Freude und im Frieden Gottes leben.